

Wie kann ich...

- die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in meinen Unterricht integrieren?
- bei Homophobie, Transphobie und anderen Diskriminierungen eingreifen?
- Jugendliche im Coming-out unterstützen?
- unterschiedliche Familienformen gleichwertig thematisieren?
- Kinder und Jugendliche unterstützen, die nicht den normierten Geschlechterrollen entsprechen?



QUEER FORMAT

Das ist QUEERFORMAT

2009

beschloss das Berliner Abgeordnetenhaus die Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz Sexueller Vielfalt“ (ISV). Lehrer_innen und andere pädagogische Fachkräfte der Berliner Schulen sollen zu den Themen Diversity, Antidiskriminierung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt fortgebildet werden.

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT ist von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft beauftragt, die Umsetzung der ISV im Bereich Schule zu unterstützen.

QUEERFORMAT ist eine gemeinschaftliche Initiative der Berliner Bildungsträger ABqueer (Aufklärung und Beratung zu queeren Lebensweisen) und KomBi (Kommunikation und Bildung). Beide Träger verfügen über langjährige Praxis zu LGBTI Themen, Diversity, Gender und Antidiskriminierung.

www.queerformat.de



www.abqueer.de



www.kombi-berlin.de

Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Kluckstrasse 11
10785 Berlin
Tel.: 030/ 215 374 2
info@queerformat.de
www.queerformat.de

Fortbildungen für Lehrer_innen und andere pädagogische Fachkräfte aller Berliner Schulen zu Akzeptanz und Respekt gegenüber sexueller Vielfalt



QUEER FORMAT

Schule

Bildungsinitiative • QUEERFORMAT
Queere Bildung mit Format



Schule ist ein Ort der Vielfalt: Hier treffen Menschen mit unterschiedlichen sozialen Herkunft, Sprachkompetenzen, geschlechtlichen Identitäten, sexuellen Orientierungen, Befähigungen, religiösen Anschauungen und Rassismuserfahrungen

aufeinander. Sie ist aber auch der Ort, an dem viele Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte aufgrund dieser Unterschiede diskriminiert werden. Dazu gehören u.a. lesbische, schwule, bisexuelle, oder trans- und intergeschlechtliche Menschen.

Zwischen 5 und 10 % der Bevölkerung leben lesbisch, schwul, bisexuell, trans- oder intergeschlechtlich (LGBTI). LGBTI Kinder und Jugendliche befinden sich also in jeder Klasse. Aus Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung bleiben sie jedoch oft unsichtbar. Denn Beschimpfungen wie „schwule Sau“, „Kampflesbe“ oder „Du Mädchen“ gehören unter Kindern und Jugendlichen zum Alltag. Wer als von der Norm abweichend empfunden wird, erfährt Abwertung.

Dieser Druck führt bei vielen LGBTI Jugendlichen zu destruktiven Bewältigungsstrategien: Sie unterliegen einem höheren Risiko, obdachlos zu werden, Gewalt gegen sich selbst auszuüben oder Suizid zu begehen als heterosexuelle Gleichaltrige.

Auf unserer Homepage finden Sie ausführliche Informationen zu unseren Bildungsangeboten, die aktuellen Veranstaltungstermine und unsere pädagogischen Materialien:

www.queerformat.de

Unsere Angebote für Sie im Überblick

Beratungen

Wir beraten Sie im persönlichen Gespräch zu geeigneten Unterrichtsmaterialien, zur Unterstützung von LGBTI Schüler_innen, zu Interventionsmöglichkeiten bei Diskriminierungen oder wenn Sie Fragen zu Ihrer eigenen LGBTI Lebensweise an der Schule haben.

Das bietet Ihnen QUEERFORMAT

Unsere Fortbildungs- und Beratungsangebote richten sich an Lehrkräfte, Pädagog_innen und weitere Mitarbeiter_innen an Berliner Schulen. Wir bieten Veranstaltungen für Kollegien, Schulen oder Arbeitsgemeinschaften und orientieren uns dabei an Ihren spezifischen Fragen und Themen.

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT unterstützt Sie dabei, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im pädagogischen Alltag wahrzunehmen, queere Themen in die Praxis zu integrieren, Diskriminierungen zu verhindern und respektvolles Verhalten zu fördern. Wir bieten ihnen ein integriertes Bildungskonzept aus Wissensvermittlung, Sensibilisierung und Praxisbezug.

Das Berliner Schulgesetz verbietet Diskriminierung aufgrund der „sexuellen Identität“ (SchulG 2(1)). Die Rahmenrichtlinie zur Sexualerziehung verweist zudem auf den Bildungsauftrag der Schulen und bezieht explizit queere Lebensweisen als Querschnittsthema in allen Fächern mit ein.

Die Auseinandersetzung mit LGBTI Themen in der Schule, sowie eine wertschätzende pädagogische Haltung fördert alle Kinder und Jugendliche, da diese lernen sich angstfrei und selbstbewusst in einer von Vielfalt geprägten Welt zu bewegen. Darüber hinaus werden LGBTI Schüler_innen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt und gestärkt.

Fortbildungen

In den Fortbildungen setzen Sie sich mit Themen rund um Diversity und sexueller und geschlechtlicher Vielfalt auseinander und entwickeln Handlungsoptionen für die eigene schulische Praxis. Wir geben Ihnen Anregungen, wie Sie queere Themen sinnvoll in die Praxis integrieren können.

Workshops

Junge LGBT Personen thematisieren mit Schüler_innen queere Lebensweisen, hinterfragen Geschlechterrollen und diskutieren verschiedene Normen und Werte. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Leben in Vielfalt und den sich daraus ergebenden Herausforderungen auseinander.

(Ein Angebot von ABqueer)

Als **transgeschlechtlich** bezeichnen sich Personen, für die ihr gelebtes Geschlecht keine zwingende Folge des bei der Geburt zugewiesenen Geschlechts ist.

Als **intergeschlechtlich** bezeichnen sich Personen, die mit biologischen Merkmalen geboren wurden, welche nicht eindeutig dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

LGBTI ist die häufig verwendete englische Kurzform für lesbisch, schwul, bisexuell, trans- und intergeschlechtlich.

Der **Gender_Gap** steht für alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Der Unterstrich stellt den Zwischenraum für alle Menschen dar, die sich nicht im vorherrschenden Frau/Mann-Schema wiederfinden können oder wollen.

Queer verwenden wir als Begriff für alle Menschen, die sich nicht in das gängige heteronormative Frau/Mann-Schema einordnen können oder wollen.